



Gemeinde Heede

Heede, den 05.05.2008

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Bau- und Wirtschaftsförderungsausschusses der Gemeinde Heede am 05. Mai 2008 im Sitzungsraum des „Haus des Bürgers“

Folgende Bauausschussmitglieder sind anwesend:

Von der CDU-Fraktion:

Ausschussvorsitzender Wilfried Kleemann
Heiner Brand
Johannes Dähling
Otto Flint in Vertretung von Heinz Hunfeld
Theo Üdema

Von der SPD-Fraktion:

Norbert Debus

Von der FDP:

Heinrich Ganseforth (als beratendes Ausschussmitglied)

Von der Gemeindeverwaltung anwesend:

Bürgermeister Antonius Pohlmann

TAGESORDNUNG:

Ausschussvorsitzender Wilfried Kleemann begrüßt alle anwesenden Mitglieder des Bau- und Wirtschaftsförderungsausschusses sowie Herrn Bürgermeister Antonius Pohlmann.

Zu Beginn der Sitzung weist Ausschussvorsitzender Kleemann auf einen Fehler in der Einladung hin. Unter Tagesordnungspunkt 2 der öffentlichen Sitzung muss es heißen: „Mögliche Anbindung des **Eichenweges** an die Vinkestraße.“ Die Abänderung nimmt jeder Anwesende selbst vor.

I. Einwohnerfragestunde:

Der Bedarf einer Einwohnerfragestunde ist nicht gegeben.

II. VORLAGE FÜR DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG:

Punkt 1: Mögliche Erweiterung des Gewerbegebietes

Seitens des Bürgermeisters wird mitgeteilt, dass im Bereich des Gewerbegebietes „Am Hassel“ nahezu alle Grundstücke verkauft sind.

Um auch in Zukunft Kleinbetrieben die Möglichkeit zu geben, im Ortskern ein Gewerbegrundstück erwerben zu können, ist es erforderlich, weitere Gewerbeflächen auszuweisen.

Im Rahmen der 91. Änderung des Flächennutzungsplanes wurde bereits eine an das bisherige Gewerbegebiet in nördliche Richtung angrenzende Fläche als „Gewerbliche Baufläche“ dargestellt. Diese Fläche könnte somit mit einem Bebauungsplan überplant werden.

Weiter käme eine gegenüber dem bisherigen Gewerbegebiet, östlich der K 165 liegende Fläche als Erweiterungsfläche in Betracht. Diese Fläche ist jedoch noch nicht im Flächennutzungsplan als „Gewerbliche Baufläche“ dargestellt. Es müsste somit zunächst ein Flächennutzungsplanänderungsverfahren durch die Samtgemeinde Dörpen durchgeführt werden.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig, den Bürgermeister zu beauftragen, eine Prüfung dahingehend vorzunehmen, welche der Flächen geeigneter für die weitere Entwicklung des Gewerbegebietes im Ortskern sind und alsdann die weiteren Planungen durchzuführen und - wenn möglich - schon entsprechende Flächen anzukaufen .

Punkt 2: Mögliche Anbindung der Eichenweges an die Vinkestraße

Aufgrund der Gespräche und Beschlüsse aus der letzten Sitzung des Bau- und Wirtschaftsförderungsausschusses sollte zur heutigen Sitzung eine Neuvorlage der Anbindungsmöglichkeit zwischen dem Eichenweg und der Vinkestraße erarbeitet werden.

Die neuen Vorschläge zur Anbindung des Eichenweges an die Vinkestraße werden anhand einer Vorlage eingehend erläutert und erörtert. Nach Rücksprache mit Architekt Bernd Springfeld belaufen sich die geschätzten Kosten dieser Maßnahme auf ca. 2.000,-- € bis 2.500,-- €

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig, die Maßnahme entsprechend den Möglichkeiten des Bauhofes umzusetzen.

Punkt 3: Erlass der Straßenausbau- und Erschließungsbeitragsatzungen

Unter Bezug auf die Sitzung des Bau- und Wirtschaftsförderungsausschusses vom 25.02.2008 sowie die Ausführungen der Sachbearbeiterin Doris Müller von der Samtgemeindeverwaltung vom heutigen Tag empfiehlt der Ausschuss dem Rat nunmehr einstimmig, zunächst eine Veröffentlichung mit entsprechenden Erläuterungen sowie einem Musterbeispiel und der entsprechenden rechtlichen Vorgaben im Bürgerinfo vorzunehmen, um dann in einer folgenden Sitzungen entsprechend zu beschließen. Dies soll erfolgen, damit auch die Öffentlichkeit im Vorfeld von dieser Thematik Kenntnis nehmen kann.

Punkt 4: Erschließung des Baugebietes „Westlich Dörpener Straße“

Seitens des Bürgermeisters wird mitgeteilt, dass die Arbeiten zur Erschließung des Baugebietes „Westlich Dörpener Straße“ derzeit durchgeführt werden. Das Abfahren des Mutterbodens konnte bereits abgewickelt werden. Die Fertigstellung aller Arbeiten wird voraussichtlich erst Ende der 22. KW möglich sein, da die Frage der Versorgung mit Energie noch nicht endgültig geklärt ist.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Punkt 5: Behandlung von Anfragen und Anregungen

a) Sachstand „Anbau Haus des Bürgers“

Durch die Nutzung der ersten Sonnenwochen konnte nunmehr schon die Vorderfront sowie Teile der Giebelfront und das rückwärtige Mauerwerk errichtet werden. Die eine Seite der Dachfläche ist schon komplett mit Latten eingedeckt.

Die Fenstervergabe wurde nunmehr auch öffentlich ausgeschrieben.

In der 19. Kalenderwoche soll der Einbau der Dachfläche ins Haupthaus erfolgen.

b) Errichtung eines DFB-Minispielfeldes auf dem Gelände am Schulhof

Zu der Errichtung des Minispielfeldes auf dem Gelände am Schulhof gibt Bürgermeister Pohlmann folgenden Sachstand bekannt:

In den letzten 3 Wochen wurde mit den Arbeiten zur Errichtung der Vorarbeiten begonnen. Die anfallenden Kosten für Sand, Teilmaterial, Zement und Schotter müssen durch die Gemeinde übernommen werden. Da diese sich aber im unteren Bereich befinden, kann die Abrechnung über Bewirtschaftungsetat Sportplätze abgewickelt werden.

Diese Vorarbeiten sind nunmehr abgeschlossen und erste Arbeiten der beauftragten Firma Polytan sind auch schon erfolgt. Die Mannschaft des Sportverein hat alle anstehenden Arbeiten komplett in Eigenleistung erbracht. Bei Abnahme der Vorleistungen wurde der Platz als hervorragend eingestuft. Hierfür sollte sich noch mal in aller Form bei allen, die sich dafür eingesetzt und engagiert haben, gedankt werden.

In der kommenden Woche soll die komplette Anlage fertig gebaut werden.

Lt. Aussage des deutschen Fußballbundes wird nach Fertigstellung eine offizielle Eröffnung stattfinden. Genauere Termine hierzu werden dem Rat noch mitgeteilt.

Abschließend ist festzustellen, dass die Gemeinde Heede schon jetzt um diese tolle Anlage beneidet wird und sie um eine besondere Attraktion bereichert worden ist.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

c) Private Kläranlagen

Heinrich Ganseforth teilt als Mitglied des Kreistages mit, dass es im Bereich der privaten Kläranlagen (Dreikammersystem) zu einer Neuregelung kommen soll. Hierbei sollen dann die Kosten für die Anlieger reduziert werden. Durch die entsprechende freie Wahl eines Entsorgungsbetriebes und die damit verbundene Abnahme soll der Bestandsschutz dieser Anlagen gesichert werden. Zusätzlich fällt dann auch die Abgabe an die Kommune weg.

d) Neubewertung Ausgleichsflächen

Heinrich Ganseforth teilt als Mitglied des Kreistages mit, dass eine Neubewertung von Ausgleichsflächen erfolgen soll. Eine entsprechende Änderung ist im nächsten Jahr geplant.

Punkt 6: Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde Heede (Bau- und Wirtschaftsförderungsangelegenheiten)

Durchführung von zwei Probetaus in der Tideems im Sommer und Herbst 2008

Die größeren Schiffsneubauten der Meyer-Werft in Papenburg erfordern für ihre Überfahrt von Papenburg in die Nordsee größere Wassertiefen, als sie in der Unterems vorhanden sind. Aus diesem Grunde ist die Unterems in den letzten 20 Jahren mehrfach ausgebaut und die Sohle vertieft worden. Zusätzlich ist das Emssperrwerk bei Gandersum errichtet worden.

Die derzeit geltenden Bedingungen des Planfeststellungsbeschlusses zum Emssperrwerk beschränken die Überführung größerer Schiffsneubauten auf die Winterperiode. Da aber teilweise Ablieferungstermine der Werftschiffe auch in den Sommermonaten liegen, wird eine Veränderung der Randbedingungen erforderlich.

Der Gewässerkundliche Landesdienst (GLD) im NLWKN, Betriebsstelle Aurich, hat daher die Erteilung einer gehobenen Erlaubnis zur Durchführung von zwei Probetaus in der Tideems durch Schließung des Emssperrwerkes für die Dauer von jeweils max. 52 Stunden beantragt. Die Probetaus sind vorgesehen im Zeitraum von Ende Juli – Mitte August und Ende September – Anfang Oktober 2008. Unter Aussetzung einzelner Nebenbestimmungen des geltenden Planfeststellungsbeschlusses zum Emssperrwerk sollen die Probetaus Erkenntnisse über die Entwicklung des Sauerstoffgehaltes in der Ems bei höheren Wassertemperaturen (mehr als 12 °C) und längere Stauzeiten (mehr als 12 Stunden) gewonnen werden.

Als Ergebnis einer durchgeführten Verträglichkeitsstudie wurde festgestellt, dass die Durchführung der geplanten zwei Probetaus keine erheblichen Auswirkungen bzw. Beeinträchtigungen auf die Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes haben dürften. Da der Betrachtungsraum zwischen dem Emssperrwerk und dem Wehr Herbrum liegt, dürften für die Ems in der Gemeinde Dörpen keine Auswirkungen zu erwarten sein.

Das NLWKN bittet um Abgabe einer Stellungnahme bis zum 25.04.2008.

Für die hiesige Region ist es von erheblicher Bedeutung, dass der Standort der Meyer-Werft in Papenburg langfristig gefestigt wird und eine große Anzahl an Arbeitsplätzen gesichert und zusätzlich geschaffen werden können.

Gleiches gilt für die Firma Nordland Papier in der Gemeinde Dörpen. Eine Beeinträchtigung der Zu- und Ablieferung der Rohstoffe darf nicht erfolgen. Die Firma Nordland ist auf die ständige Nutzung der Bundeswasserstraße „Ems“ angewiesen.

Seitens der Gemeinde Heede sollte in der Stellungnahme darauf hingewiesen werden, dass, sofern es durch die Aufstaus beim Emssperrwerk in der Gemeinde Heede zu Beeinträchtigungen bzw. Schäden bei den angrenzenden Flächen der Ems kommen sollte, diese zu entschädigen sind. Eine Beteiligung der Vereinigung des Emsländischen Landvolkes, Aschendorf, als Vertreter der Landwirtschaft am Verfahren wird für erforderlich gehalten. Die Gemeinde Heede hat wegen der Terminvorgabe bereits eine entsprechende Stellungnahme abgegeben.

Die Mitteilung wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Punkt 7: Schließung der öffentlichen Sitzung

Ausschussvorsitzender Wilfried Kleemann schließt die öffentliche Sitzung.

gez. Kleemann

- Ausschussvorsitzender -

gez. Pohlmann

- Bürgermeister,
gleichzeitig Protokollführer -